

LAG Familienbildung

Bericht der Sprecher/innengruppe

bei der Jahresmitgliederversammlung am 16.06.2006 in der FH Potsdam

Die Landesarbeitsgemeinschaft Familienbildung gründete sich auf der Weiterbildungsveranstaltung „Netzwerk Familienbildung im Land Brandenburg“ am 19.3.2004 im Sozialpädagogischen Fortbildungswerk in Blankensee. Auf dieser Fachtagung wurden 10 Thesen zur Familienbildung verabschiedet, die auf einer Tagung am 19.9.2003 erarbeitet worden waren.

Am Tag der Gründung erklärten sich 8 Frauen bereit, als Sprecherinnen für den Aufbau der LAG tätig zu sein. Zu dieser Gruppe gehörten: Barbarta Stoklas, Heidemarie Waninger, Birgit Uhlworm, Ute Wendorff, Jaqueline Hönow, Barbara Schrul, Silke , Eva-Maria Lauft.

Später arbeiteten Ulf Hoffmeyer-Zlotnik und Gabriele Koch in der Gruppe mit. Es wurde beschlossen, für die Geschäfte der LAG Familienbildung, insbesondere für die Beantragung von Fördermitteln, die Strukturen des Vereins pädal – pädagogik aktuell e.V. in Potsdam Groß Glienicke zu nutzen.

Am Anfang setzte sich die Sprecher/innengruppe folgende

Themen und Arbeitsschwerpunkte:

- ❖ Aufbau des Netzwerks und Entwickeln eines Informations-Flyers für die LAG
- ❖ Erarbeiten von Formen und Strukturen der Kommunikation und Zusammenarbeit
- ❖ Aufbau einer trägerübergreifenden Geschäftsstelle
- ❖ Organisation der 2. Brandenburgischen Familienbildungs-Messe
- ❖ Verbreitung und Qualifizierung von Familienbildung in Brandenburg
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit für Familienbildung im Lande

Arbeitsergebnisse der Sprecherinnengruppe:

- ❖ **Das Logo und der Informations-Flyer** als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit liegen vor. Der Text wird sporadisch aktualisiert. Zu Beginn des Jahres 2005 wurde an alle in der Adressdatei vorhandenen Adressen ein Brief mit dem Anliegen der LAG und der Bitte um Mitarbeit versandt.
- ❖ Die **Sprecherinnengruppe traf sich** in den Jahr 2004 und 2005 je fünfmal in verschiedenen Orten (Eberswalde, Königs Wusterhausen, Falkensee, Potsdam und Groß Glienicke), im Jahr 2006 bisher zweimal. - Eine verbindliche Geschäftsordnung existiert noch nicht.
- ❖ Die Sprecherinnen erarbeiteten im Jahr 2004 nach einem Gespräch im MBS (am 29.9.2004) einen **Zuwendungsantrag auf Förderung einer Geschäftsstelle** für die LAG, der leider abgelehnt wurde. Die Arbeit erfolgt daher immer noch ehrenamtlich.
- ❖ Im Jahr 2005 stellte pädal e. V. im Auftrag der LAG einen Antrag im Rahmen des Ideenwettbewerbes **des INNOPUNKT-Programmes** „Perspektiven für qualifizierte junge Frauen im Land Brandenburg“, der leider abgelehnt wurde.

- ❖ Am 23.8.2005 fand ein **Gespräch der Sprecherinnengruppe** mit der Referentin Frau Bildt-Wieser aus dem MBSJ sowie Herr Luckner vom LJA statt, in dem es um einen Überblick über Familienbildung und familienunterstützende Angebote im Land Brandenburg ging.
- ❖ Für die **2. Brandenburgische Familienbildungsmesse** stellte der SHIA-Landesverband Brandenburg e.V. im Jahr 2004 einen Zuwendungsantrag an das MASGF, der 2005 bewilligt wurde. Am 4.11.2005 fand dann im Treffpunkt Freizeit in Potsdam die 2. Brandenburgische Familienbildungsmesse statt, zu der wir die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, Dagmar Ziegler, begrüßen konnten.
- ❖ Die beantragten Fördermittel für die **3. Brandenburgische Familienbildungs-Messe**, die am 22.9.2006 wieder im Malteser Treffpunkt Freizeit in Potsdam stattfinden soll, wurden am 21.5.2006 bewilligt. Das Gesamtprojekt wird diesmal organisatorisch über pädal durchgeführt.
- ❖ Am 27.5.2005 war die 1. Sprecherin, Birgit Uhlworm, Gast in der Sitzung des Vorstandes der **LAG Erziehungs- und Familienberatung** und diskutierte mit dem Vorstand Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der LAG.
- ❖ Mit dem Ziel der **Verbreitung von Familienbildung** bemühte sich die LAG darum, die Elterninformationsdatenbank „BEN – Bundesweites ElternNetz“ für das Land Brandenburg (als „Brandenburgisches ElternNetz“) zu übernehmen. Am 2.12.2004 stellte Frau Heinrich vom Arbeitskreis Neue Erziehung Berlin das Projekt vor. Um zu erreichen, dass BEN möglichst in allen Landkreisen Brandenburgs umgesetzt wird, nahmen die LAG-Sprecherinnen Kontakt zum Projekt „mobile Familienbildung - moFa“ des AWO-Bundesverbandes auf. Mit der Unterstützung durch das moFa-Team konnten bislang 5 Landkreise für die Beteiligung an der Datenbank gewonnen und weitere interessiert werden. Als Ergebnis der BEN-Aufbauarbeit durch die LAG und moFa kann gewertet werden, dass vor wenigen Tagen vom MASGF Fördermittel für die **Landeskoordination von BEN** zunächst bis zum Jahresende 2006 bewilligt wurden.
- ❖ Als weiteres Ergebnis der Kooperation mit „moFa“ wurde eine neue Betriebskonzeption zur landesweiten Nutzung der **Wanderausstellung „Spielen, Lesen, gesund Aufwachsen in der Familie“** erarbeitet. Die praktische Umsetzung wird derzeit erprobt.
- ❖ Ein Höhepunkt der bisherigen Arbeit ist die heutige Jahresversammlung.

Potsdam, 16. Juni 2006